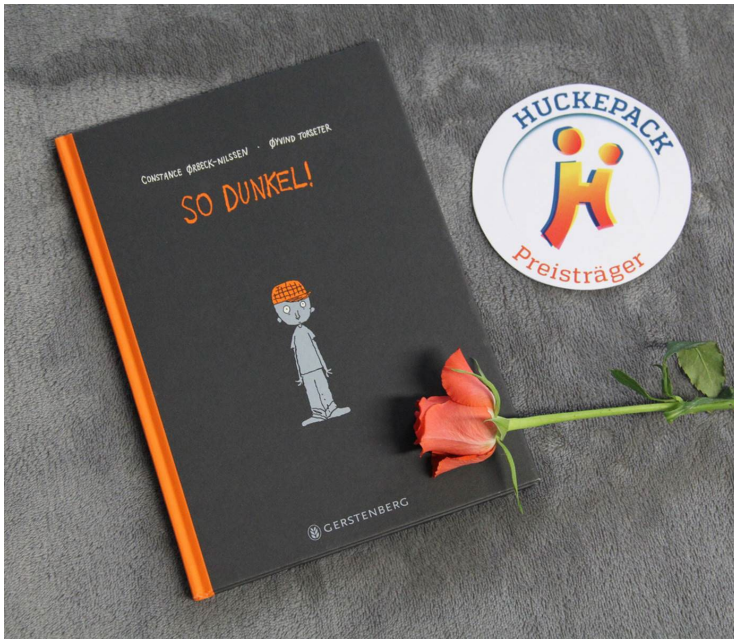


„So dunkel!“ ist HUCKEPACK-Preisträger 2024



Bilderbuchpreis aus Wetzlar und Bremen wurde zum neunten Mal vergeben.

Wetzlar/Bremen/Weimar/Hildesheim. Im Rahmen eines mit über 50 Teilnehmer:innen ausgesprochen gut besuchten pädagogischen Tages unter dem Titel „Mutig voran!“ wurde am 26. April 2024 in der Phantastischen Bibliothek Wetzlar zum neunten Mal der dort aus der Taufe gehobene Bilderbuchpreis HUCKEPACK verliehen. Das Preisbuch ist ein auf den ersten Blick unscheinbarer, kleinformatiger Titel mit großer emotionaler Kraft: Ausgezeichnet wurde das von Maike Dörries aus dem Norwegischen übersetzte „So dunkel!“ von Constance Ørbeck-Nilssen und Øyvind Torseter aus dem Hildesheimer Gerstenberg-Verlag.

Weil er Angst hat, zu spät nach Hause zu kommen, nimmt ein kleiner Junge verbotenerweise den Fahrstuhl, um in die heimatische Wohnung im zehnten Stock zu kommen – und bleibt stecken. Um sich zu befreien, müsste er ein zweites Verbot übertreten und den für Kinder streng verbotenen roten Knopf in der Kabine drücken, doch das traut er sich nicht. Angsterfüllt kauert er im Fahrstuhl, wird immer verzweifelter, bis er sich plötzlich an einen schönen Sommertag mit seinem Papa erinnert. Die Gedanken an Sonne, Wald und väterliche Zuneigung geben dem Jungen den Mut, den Knopf endlich doch zu drücken und Hilfe zu bekommen.

Der HUCKEPACK Bilderbuchpreis würdigt in Text und Bild erzählte Geschichten, die dazu geeignet sind, junge Menschen im übertragenen Sinne „Huckepack“ zu nehmen, Bilderbücher, die sie halten und stärken und ihnen zu mehr Weitsicht verhelfen, so, wie es das Huckepacknehmen vermag. Er wurde 2016 von einer kleinen Expert:innenrunde ins Leben gerufen, die sich schon lange um solche besonderen Titel bemüht, um sie den ehrenamtlichen Vorlesern und Vorleserinnen des Wetzlarer Projekts „Vorlesen in Familien“ zur Verfügung zu stellen. Zu den Juroren gehören Abgeordnete des Bremer Instituts für Bilderbuchforschung, Mitarbeiterinnen der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, eine Buchhändlerin aus der Wetterau und eine pädagogische Fachkraft aus Baden-Württemberg. Mit kritischem Blick hat dieses Team im vergangenen Jahr 530 Bilderbücher gelesen und daraufhin überprüft, ob sie für Kinder geeignet sind, die besonders von ermutigenden Geschichten profitieren können. Das überwiegend in Schwarz, Blaugrau und akzentweise leuchtend Orange gehaltene

Bilderbuch „So dunkel!“ setzt dabei schon ein bisschen Leseerfahrung voraus. Die Geschichte ist nicht chronologisch erzählt, sondern arbeitet mit Rückblenden, die als solche erkannt und eingeordnet werden müssen. Die Jury sieht dennoch das Potenzial dieser kleinen Geschichte, die Kinder nicht nur mit Angst konfrontiert, sondern ihnen auch zeigt, wie sie sich selbst aus der Angst befreien können. Elisabeth Hollerweger vom Bremer Institut für Bilderbuchforschung spricht deshalb auch von einer mutigen Entscheidung.

Die Kinder der Kitas Hörbach und Merkenbach, die sich ebenfalls mit den elf für den Preis nominierten Titeln auseinandergesetzt haben, wählten mit knappem Vorsprung vor Rocío Bonillas „Benjamin – Ein kleiner Fisch mit großem Mut“ (Jumbo Verlag) das erste Bilderbuch der Reihe „Meck und Schneck“ aus dem Programm von Ravensburger und kürte „Ein Löwe ist kein Kuscheltier“ mit dem sogenannten „kleinen“ HUCKEPACK, weil dort eine kleine Schnecke all ihre Angst überwindet und an der Seite ihres Freundes einen Löwen fängt. Die Kinder vom Kinder- und Familienzentrum Nauborn kürten einen Titel der Longlist und ernannten Alex Wilmores „Aber da war ein Mammut!“ (Schneiderbuch) zu ihrem persönlichen Gewinner. Auf die Beteiligung der drei Kitas ist die HUCKEPACK-Jury besonders stolz, wird so doch der unverstellte kindliche Blick auf die sorgsam ausgewählten Bilderbücher der Nominierungsliste möglich. Alle drei Kitas haben Projekte zu den Büchern erarbeitet, die im Rahmen des pädagogischen Fachtags vorgestellt wurden. Außerdem konnten sich die Besucher:innen des Fachtags in Workshops zur Gewaltprävention, zu Fragen rund um Krankheit, Tod und Sterben oder zum freien Erzählen eines Bilderbuchs fortbilden.

Weitere Informationen zum Bilderbuchpreis und den übrigen nominierten Titeln, ein Interview mit den Preisträger:innen und mehr findet sich auf der Homepage der Phantastischen Bibliothek Wetzlar (www.phantastik.eu).

Für Rückfragen:

Maren Bonacker, Leitung / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Phantastischen Bibliothek Wetzlar,
Maren.Bonacker@phantastik.eu (0163 - 72 03 200)

Dr. Elisabeth Hollerweger / Institut für Bilderbuchforschung / hollerweger@uni-bremen.de

Der HUCKEPACK Bilderbuchpreis 2024

Bilderbücher haben das Potenzial, Kinder zu tragen und zu ermutigen. Sie können den Kindern gleichzeitig Halt geben und ihnen zu mehr Weitsicht verhelfen – es ist dem Gefühl sehr ähnlich, das Kinder erleben, die auf den Schultern eines Erwachsenen sitzen. Aus diesem Bild heraus ist der Name des HUCKEPACK-Bilderbuchpreises entstanden, der im Jahr 2016 gemeinsam von der Phantastischen Bibliothek Wetzlar und dem Bremer Institut für Bilderbuchforschung ins Leben gerufen wurde. Er hebt besonders diejenigen Titel hervor, die sich nicht nur durch literarische und bildästhetische Qualität auszeichnen, sondern die darüber hinaus auch noch dazu geeignet sind, ein Kind im übertragenen Sinne **HUCKEPACK** zu nehmen. Die hier vorgestellten elf Bücher aus dem Jahr 2023 haben in den Augen der Jury das Potenzial, ein Kind seelisch zu stärken. Kinder können in diesen Titeln Begegnungen auf Augenhöhe erleben und sie erkennen ihre eigene Wirkmächtigkeit. Eines dieser Bücher wird am **26. April 2024** im Rahmen einer pädagogischen Fachtagung unter dem Titel **Mutig voran!** in Wetzlar als Gewinner des diesjährigen HUCKEPACK-Bilderbuchpreises bekanntgegeben. Dazu eingeladen sind alle Menschen, die sich im beruflichen Kontext oder privat für Bilderbücher interessieren.

Die Nominierungsliste 2024



Rocio Bonilla (Text & Illustration): Benjamin.

Ein kleiner Fisch mit großem Mut. Hamburg: Jumbo, 2023.

Der kleine rote Fisch Benjamin wird in eine allseits bewunderte Bande aufgenommen und damit zur namenlosen Nr. 11. Als er erkennt, wie rücksichtslos die Bande mit anderen umgeht, zieht er mutig die Konsequenz und kommt dabei zu einer verblüffenden Erkenntnis. Ein unaufgeregtes, aber sehr aussagekräftiges Bilderbuch, das diejenigen stärkt, die sich auf ihre eigenen Gefühle verlassen.

Marc Majewski (Text & Illustration): Schmetterlingskind.

Aus dem Englischen von Katharina Naumann. Hamburg: von Hacht Verlag, 2023.

Wenn sich der kleine Ich-Erzähler in dem Bilderbuch die selbst gebastelten Flügel umhängt, wird er zum federleichten Schmetterling. Sein glückliches Spiel wird jäh gestört, als andere Kinder seine Flügel und damit den Traum zerstören. Papa tröstet ohne viele Worte, ist einfach da, nimmt ihn in den Arm. Ermutigt greift der Junge seinen Traum wieder auf. Im Wissen, dass sein Vater ihn stützt, lässt er sich kein weiteres Mal unterkriegen!

Zauberhafte Illustrationen, wenig Text, unglaublich starke Botschaft!



Eva Dax (Text) & Sabine Dully (Illustration):

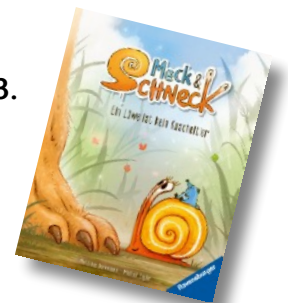
Nicht mehr da. München: Knesebeck, 2023.

Pepes bester Freund, sein selbst gebauter Schneemann, verändert sich und ist eines Morgens einfach nicht mehr da. Pepe fühlt sich allein und hilflos, bis er merkt, dass ihm die Erinnerungen bleiben. Ein einfühlsames Bilderbuch mit starkem Subtext über das Altwerden, einen Verlust und die Trauer um jemanden, den man liebt.

Michael Engler (Text) & Matthias Derenbach (Illustration): Meck &

Schneck. Ein Löwe ist kein Kuschtier. Ravensburg: Ravensburger, 2023.

Schneck ist eine sehr ängstliche und schüchterne Schnecke. Um endlich mutig zu werden, beschließt er einen Löwen zu fangen und macht sich mit dem winzigen Meck an seiner Seite auf den Weg. Gemeinsam wachsen sie in diesem Abenteuer über sich hinaus, nehmen sich gegenseitig „HUCKEPACK“ und schaffen das Unvorstellbare!



Pija Lindenbaum (Text & Illustration): Der erste Schritt. Aus dem Schwedischen von Jana Hemer. Leipzig: Klett Kinderbuch, 2023.

Im Internat der SchäfIn ist das Leben strikt organisiert. Eine Gruppe malt, geht spazieren und springt Trampolin, die andere schält Kartoffeln, putzt Stiefel und wäscht Socken. Die weiße Grenzlinie zu übertreten ist allen verboten. Doch die Kinder hinterfragen die Regeln und tauschen mit ihren Kleidern ihre vorgegebenen Rollen. Als ein Ball aus dem eingekreisten Gelände fliegt, müssen sie eine weitere Regel brechen – ob das gut geht? Eine packende Parabel über den Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit.



Julia Rosenkranz (Text) & Nele Palmtag (Illustration):

Als Mama einmal unsichtbar war. Leipzig: Klett Kinderbuch, 2023.

Die Krebserkrankung ihrer Mama bedeutet für Hennie vor allem, dass nach und nach alles verschwindet: Mamas Wörter und Mamas Lachen, Mamas Kraft und Mamas Appetit, Mamas Haare und schließlich Mamas Präsenz im Alltag. Doch in dem Moment, in dem Hennies Tapferkeit in Wut umschlägt, wächst die zum Bademantel-Gespent gewordene Mama über sich hinaus, um Hennie im Umgang mit all den Veränderungen zu unterstützen. Hoch emotionale HUCKEPACK-Szenen!



Rita Sineiro (Text) und Laia Domènech (Illustration):

In der Schlange der Träume. Aus dem Spanischen von Katharina Diestelmeier. München: Knesebeck, 2023.

Als die Herren des Krieges immer wütender werden, packt ein Vater seinen Sohn in einen großen Koffer und macht sich mit ihm auf den Weg. Dabei gelingt es ihm immer wieder, die Enttäuschungen, mit denen sie konfrontiert sind, zu positiven Geschichten umzudeuten, die seinen Sohn über weite Strecken Huckepack nehmen und tragen. Ein eindringliches Buch über die ermächtigende Wirkung des Erzählens!



Robert Tregoning (Text) & Stef Murphy (Illustration): Nicht immer nur Blau.

Aus dem Englischen von Yvonne Hergane. Zürich: Atrium Verlag, 2023.

Die Regierung erlaubt nur noch die Farbe Blau. Das macht einen Jungen sehr unglücklich, denn er liebt ... – GELB! Als sein Vater dieses Geheimnis entdeckt, macht sich Beklommenheit breit, aber es gibt eine glückliche Wendung: Über Nacht streicht der Vater sein Haus gelb an und gibt damit nicht nur seinem Kind Halt, sondern ermutigt alle Nachbarn dazu, zu ihren Farben zu stehen. Ein starker HUCKEPACK-Gedanke mit tieferer Ebene in einem gut gereimten, regenbogenbunten Bilderbuch.



Constance Ørbeck-Nilssen (Text) & Øyvind Torseter (Illustration): So dunkel!

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries. Hildesheim: Gerstenberg, 2023.

Um pünktlich zu Hause zu sein, steigt ein kleiner Junge in den Fahrstuhl – und bleibt darin stecken! Was soll er nur tun? Warten steigert die Angst, Schreien hört niemand, Schlagen hilft nicht, Weglaufen geht nicht und den roten Knopf ... den dürfen nur Erwachsene drücken – oder? Erst die plötzliche Erinnerung an seinen Vater gibt ihm die Kraft, sich vom verinnerlichten Verbot der Mutter zu lösen und aus der Situation zu befreien. Spannung pur!

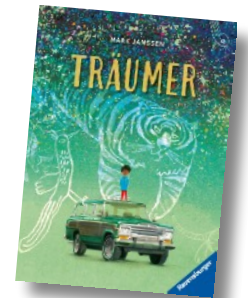


Mark Janssen (Text & Illustration): Träumer.

Aus dem Niederländischen von Saskia Luka. Ravensburg: Ravensburger, 2023.

Was wird die Zukunft bringen und wer werde ich sein? Das beschäftigt den Jungen in diesem traumschön illustrierten Bilderbuch. Er fühlt sich nicht zugehörig, ist weder Macher noch Denker, träumt sich davon ... – und bekommt so kaum mit, wie positiv sein Vater einen Träumer bewertet: Träumer machen die Welt schöner und bunter.

Großartiges und sehr ermutigendes Bilderbuch mit einem beeindruckenden Nachwort.



Stefan Karch (Text & Illustration): Vincent und ich. Innsbruck: Tyrolia, 2023.

Der namenlose Ich-Erzähler ist unsichtbar in seiner Klasse, bis Vincent auftaucht und ausgerechnet ihn zum Freund wählt. An Vincents Seite fühlt sich der Erzähler zum ersten Mal gesehen. Aber nicht alles, was Vincent tut, ist gut – entschuldigt ihre Freundschaft wirklich alles? Eine beeindruckende Geschichte über eine weitreichende Entscheidung, die ein hohes Maß an Zivilcourage erfordert.



Der mit 1000,- € dotierte **HUCKEPACK**-Bilderbuchpreis wird vom pädagogischen **verlag das netz** gestiftet. Er entstand 2016 im Rahmen des sozialpräventiven Projekts „Vorlesen in Familien“ der Phantastischen Bibliothek Wetzlar. Hier besuchen ausgebildete Vorleserinnen und Vorleser ehrenamtlich Kinder in deren Zuhause, um ihnen Bilderbücher nahezubringen. Indem sie den Kindern regelmäßig und zuverlässig ihre Zeit schenken, stärken sie die ganze Familie und nehmen sie so im übertragenen Sinne **HUCKEPACK**. Das Projekt arbeitet spendenbasiert und wird zu großen Teilen von der Gölkel-Stiftung unterstützt. Mehr Informationen zum Preis und den besonders gewürdigten Bilderbüchern finden sich auf der Homepage unter www.huckepack-bilderbuchpreis.de.